

14.3.2026: Verleihung „Bayerischer Eine Welt-Preis 2026“

Am Samstag, 14. März 2026, verlieh die Bayerische Staatsregierung, vertreten durch Bayerns „Eine Welt-Minister“ Eric Beißwenger MdL, den „Bayerischen Eine Welt-Preis 2026“ (www.eineweltpreis.de) im Rahmen eines Staatsempfangs im Kornhaus in Kempten. Gewinner und Impressionen ab Seite 2.



Deutschland verfehlt Selbstverpflichtung

Die OECD hat die vorläufigen Zahlen zu den „öffentlichen Entwicklungsleistungen“ (sogenannte „ODA-Mittel“: official development aid) für das Jahr 2025 veröffentlicht. Die Mittel sind weltweit im Vergleich zum Vorjahr um über 20% gesunken und betragen insgesamt 174 Mrd. Dollar. Deutschland liegt demnach mit 0,56% der Wirtschaftsleistung weit entfernt von der Selbstverpflichtung in Höhe von 0,7%. Nur Dänemark, Luxemburg, Norwegen und Schweden erfüllen die 1970 bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen gegebene Zusage der Industriestaaten, die Mittel für Entwicklungszusammenarbeit bis Mitte der 70er-Jahre auf mindestens 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens zu erhöhen. Obwohl die deutschen Mittel in 2025 gesunken sind (insbesondere sank der BMZ-Etat zuletzt auf nur noch ca. 10 Mrd. Euro), hat Deutschland 2025 in absoluten Zahlen gemessen mit 29 Mrd. Dollar weltweit die meisten Mittel zur Verfügung gestellt (da die USA ihre Mittel drastisch reduziert haben). In die Berechnung der ODA-Mittel fließen neben den BMZ-Mitteln u.a. erhebliche Leistungen für Geflüchtete in Deutschland sowie Studienplatzkosten für ausländische Studierende in Deutschland ein (Deutschland ist dadurch der größte Empfänger seiner eigenen „Entwicklungsfinanzierung“): <https://www.oecd.org/en/data/insights/data-explainers/2026/04/a-historic-decline-in-foreign-aid-preliminary-2025-oda-data.html>



27.1.2026: Im Gespräch mit Martin Scharf MdL

Sabine Slawik und Dr. Alexander Fonari vom Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Gespräch mit Martin Scharf MdL, entwicklungspolitischer Sprecher der Freien Wähler im Bayerischen Landtag. Martin Scharf MdL informierte sich zu aktuellen Fragen der Eine Welt-Arbeit in Bayern und setzt sich im Bayerischen Landtag u.a. für die Bildungsarbeit der bayerischen Eine Welt-Akteure im Kontext Globalen Lernens ein.



Foto: Bay. Staatskanzlei

28.1.2026: Gespräch mit Bayerns "Eine Welt-Minister" Eric Beißwenger MdL

Zum Austausch über "Eine Welt-Themen" empfing Eric Beißwenger MdL, Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei den Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in der Bayerischen Staatskanzlei. Diskutiert wurde u.a. über kommunales Eine Welt-Engagement, Förderung von Partnerschaftsprojekten, die Verleihung des "Bayerischen Eine Welt-Preises" am 14.3.2026 in Kempten, das Promotorinnenprogramm und die "Bayerischen Eine Welt-Tage" am 3./4. Juli 2026 in Augsburg.



18.4.2026, München: Im Gespräch mit Maria Noichl MdEP

Maria Noichl MdEP (SPD), u.a Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung des EU-Parlaments sowie stellv. Mitglied im Unterausschuss für Menschenrechte, im Gespräch mit Dr. Alexander Fonari, Vorstand Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. - u.a. über aktuelle globale Krisen und EU-Lieferkettengesetz (CSDDD).

Einladung: 12. Mai 2026: Im Online-Gespräch mit Claudia Roth

Dienstag, 12. Mai 2026, 17.30-18.30 Uhr: „Gemeinsam für globale Verantwortung: Entwicklungspolitisches Online-Meeting mit Claudia Roth MdB“ (entwicklungspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen): Gerade in Zeiten globaler Krisen ist der Einsatz für Gerechtigkeit, Solidarität u. nachhaltige Entwicklung wichtiger denn je. Organisiert vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. berichtet Claudia Roth MdB von ihrer Arbeit im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestags und über aktuelle parlamentarische Initiativen, Debatten und Anträge.
Anmeldung an info@eineweltnetzwerkbayern.de



Foto: Nils Leon Brauer

Einladung: „Forum Nachhaltige Beschaffung Bayern“

Donnerstag, 07. Mai 2026 von 14.00 - 15.30 Uhr online über Zoom. Weitere Infos auf Seite 6 bzw. auf der Seite der Fachpromotorin nachhaltige Beschaffung unter www.eine-welt-promotoren-bayern.de



5.2.2026, Augsburg: Im Gespräch mit Claudia Roth MdB

Staatsministerin a.D. Claudia Roth MdB, entwicklungspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestags, tauschte sich zusammen mit Stadtrat Matthias Lorentzen bei einem Gespräch im Augsburger Büro des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ausführlich zu aktuellen Eine Welt-Themen in Land und Bund aus.

14. März 2026: Verleihung Bayerischer Eine Welt-Preis 2026

Die Gewinner des „Bayerischen Eine Welt-Preises 2026“ wurden im Rahmen der Verleihung am 14.3.2026 bekanntgegeben. Nominiert für den „Bayerischen Eine Welt-Preis 2026“ und mit einer Urkunde ausgezeichnet wurden (in alphabetischer Reihenfolge): Aktion Eine Welt e.V. Bad Neustadt (www.fairhandeln.de/), Divinity Foundation Europe e.V. (München) (www.divinityfoundation.com/), Johann-Michael-Fischer Gymnasium Burglengelfeld (www.jmf-gym.org/), Long Yang e.V. München (www.akasha-academy.org/long-yang-ngo), Montessori-Pädagogik Forchheim e.V. (montessori-forchheim.de/schule-sekundarstufe/), SchuPa Tansania e.V. (Haar bei München) (www.schupa-tansania.de), Solidarität in der Einen Welt e.V. Langquaid (www.sidew.de). Der 2. Preis wurde zweimal vergeben und ging an den Weltladen Alzenau e.V. (weltladen-alzenau.de/) sowie an den Arbeitskreis Eine Welt Laufen e.V. (www.weltladen-laufen.de/), den 1. Preis erhielt der AK Fairtrade des Camerloher-Gymnasiums in Freising (www.camerloher-gymnasium.de/start). Der Sonderpreis Kommunen wurde dieses Jahr ebenfalls zweigeteilt und ging an die Stadt Aschaffenburg (www.aschaffenburg.de) und die Stadt Gersthofen (www.gersthofen.de).

Musikalisch untermalt wurde die Feier von der Band „schwäbischwild“.





Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern

Kongress am Park, Augsburg

www.einewelt.bayern



3. Juli 2026

Freitag, 13.30- 18.00 Uhr

4. Juli 2026

Samstag, 10.00- 16.00 Uhr

Die „Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ sind der Treffpunkt für Eine Welt-Akteure und Eine Welt-Themen in Bayern und darüber hinaus.

Im kreativen Ambiente des Kongress am Park gibt es

- Neueste Trends fair gehandelter Produkte
- Kampagnen und (Mitmach-)Aktionen von Eine Welt-Organisationen
- Infoshops zu aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, öko-soziale Beschaffung, Globales Lernen, Partnerschaftsarbeit

Erleben Sie ein vielfältiges Programm, u.a. mit:

- Präsentationen der Fair Handels-Organisationen
- Infoständen von Eine Welt-Initiativen
- Begegnungen mit Politiker:innen und Gästen aus der Einen Welt.
- Infoshops und Diskussionsrunden zu aktuellen Eine Welt-Themen, insbesondere aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaftsarbeit
- Ausstellung „öko-soziale Beschaffung“

HUMANITÄT GEHT NICHT UNTER

Ein Plädoyer für die Menschlichkeit

CHRISTIAN SPRINGER

Kabarettist und Vorstand des „Orientshelfer e.V.“

Samstag, 4. Juli 2026
15.00 Uhr
Kongress am Park, Augsburg

Christian Springer, geb. 1964, ist vor allem als Kabarettist bekannt. Seine Bühnenkarriere begann er im Kinderchor der Bay. Staatsoper, bereits 1983 gründete er noch während seiner Schulzeit das „Kabarett Fernrohr“ (gemeinsam u.a. mit Helmut Schleich).

Springers kabarettistisches Schaffen bedient Herz und Hirn des Publikums. Zwischen den Zeilen seiner Solo-Programme liest man seine Botschaft für Toleranz und Mitmenschlichkeit, eingebettet in absurden Witz und skurrilem Biographischen. Über seine Bücher mischt er sich in die aktuellen Debatten ein: „Landesvater, cool down“, ein Brandbrief zur Flüchtlingskrise an den bayerischen Ministerpräsidenten oder „Wir müssen Freiheit aushalten“. Sein humanitäres Engagement manifestierte sich 2012 in der Gründung des Vereins Orientshelfer e.V., um die zahlreichen zivilen Opfer des syrischen Bürgerkrieges zu unterstützen.

Karten demnächst unter:
www.einewelt.bayern



Bayerische Eine Welt-Tage

Veranstaltung im Rahmen der Bayerischen Eine Welt-Tage 2026



www.einewelt.bayern

Begegnungen mit Politiker:innen und Gästen aus der Einen Welt am 03./04.7.2026 u.a. mit

- Eric Beißwenger MdL (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei
- Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD), Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Cemal Bozoglu MdL (Bündnis90/Die Grünen), Sprecher für Strategien gegen Rechtsextremismus der Landtagsfraktion Bündnis90/Die Grünen
- Heike Heubach MdB (SPD), Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen
- Maria Noichl MdEP (SPD), Mitglied des Europäischen Parlaments, u.a. im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie Stellvertreterin im Entwicklungsausschuss und im Unterausschuss Menschenrechte des Europäischen Parlaments
- Claudia Roth, MdB (Bündnis 90/Die Grünen), entwicklungspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages
- Martin Scharf MdL (FREIE WÄHLER), entwicklungspolitischer Sprecher der Fraktion der Freien Wähler im Bayerischen Landtag
- Stephanie Schuhknecht MdL (Bündnis 90/Die Grünen), Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag
- Dr. Simone Strohmayer MdL (SPD), entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag
- weitere Gäste aus der Einen Welt

KLEIDERTAUSCH PARTY

Im Rahmen der **BAYERISCHEN EINE WELT-TAGE**

Repair-Ecke

Infos

Kaffee & Kuchen

Eintritt frei!

**Samstag, 4. Juli 2026
11.00 - 14.00 Uhr**

**Kongress am Park
Gögginger Strasse 10
Augsburg**

eine welt netzwerk bayern

www.einewelt.bayern

V.i.S.d.P.: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Metzplatz 3, 86150 Augsburg

SO FUNKTIONIERT'S:

- Beim Kleidertausch bringst Du (gut erhaltene) Kleidung mit, die Du selbst nicht mehr trägst und nimmst dafür gebrauchte Stücke von Anderen mit, die Dir gefallen.
- Bitte bringe maximal 10 Kleidungsstücke oder Accessoires mit. Diese sollen in gutem Zustand und gewaschen sein (keine Unterwäsche, keine Schuhe).
- Für jedes Kleidungsstück, das Du mitbringst, erhältst Du einen Token, den Du gegen neue Lieblingsteile tauschen kannst. Übrige Tokens kannst Du weitergeben.
- Kleidung, die nicht getauscht oder abgeholt wird, geben die Veranstalter weiter an die *aktion hoffnung*.

eine welt netzwerk bayern

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Metzplatz 3
86150 Augsburg

www.einewelt.bayern

Die Veranstaltung wird gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei, von Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, dem Büro für Nachhaltigkeit und der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg. Mit freundlicher Unterstützung durch:



Beispiele aus der Arbeit der bayerischen Eine Welt-Promotorinnen

28.1.2026, Kempten: Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns

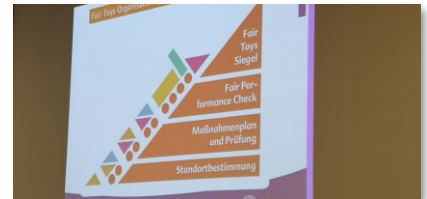
Die Eine Welt-Promotorin Schwaben-Süd lud im Namen des Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V. zusammen mit der Allgäu GmbH zu einem Vernetzungstreffen für Fairtrade-Towns in Schwaben-Süd ein. Ziel war die Planung von einem gemeinsamen Aktionsjahr 2027: "bio.regional.fair".

Kontakt: promotorin@weltladen-kempten.de



2. Februar 2026, Bad Alexandersbad: Vernetzungstreffen Fairer Handel

Vernetzungstreffen zum Fairen Handel mit über 40 Teilnehmenden und den Schwerpunkten "Sozialstandards in der Spielzeugindustrie" und "Bildungsarbeit im Weltladen". Mit einem Vortrag von Dr. Jürgen Bergmann, Mission EineWelt / Fair Toys Organisation. Der Referent wies auf die Proteste und Demonstrationen vor der Spielwarenmesse in Nürnberg hin, die dazu führten, dass Unternehmen und Zivilgesellschaft die Initiative Fair Toys ins Leben riefen. Diese Siegel zu erhalten, umfasst die Erfüllung von Sozialstandards bei der Produktion von Spielwaren im In- u. Ausland. Bisher erfüllen zwei Firmen die Anforderungen und dürfen das Siegel führen. Zudem wurde unter den Weltladen-Mitarbeiterinnen über die Neuausrichtung von weltpartner und die Rolle von Social Media in den Weltläden diskutiert. Das Weltspiel als Angebot für Schulen seitens der Eine Welt-Station stieß auf großes Interesse. Mehr Infos: heike.rahn@sidew.de



5. Februar 2026, München: Staatstheater am Gärtnerplatz und öko-soziale Beschaffung

Am 5. Februar 2026 traf sich Aarti Lüdcke, Fachpromotorin Fairer Handel, mit der Referentin für Marketing und Publikumskommunikation, Sarah Fischer, und der Nachhaltigkeitsgruppe des Staatstheaters am Gärtnerplatz München zu einem Austausch rund um öko-soziale Beschaffung und faires Engagement in freistaatlich geförderten Kultureinrichtungen. Die Nachhaltigkeitsgruppe verwies u.a. auf einen Nachhaltigkeitstag für Mitarbeiter:innen, die Einführung umweltfreundlichen Papiers im gesamten Haus, fair produzierte Stofftaschen als Merchandise sowie eine kontinuierliche Informationsvermittlung zu Nachhaltigkeitsthemen für Publikum und Beschäftigte. Das Treffen zeigte auf, wie Kultureinrichtungen Verantwortung übernehmen und zu mehr öko-sozialer Nachhaltigkeit beitragen können.

Kontakt: luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de



11. Februar 2026, Eichstätt: Vernetzungstreffen Kommunen und Eine Welt

Das Vernetzungstreffen „Kommunen und Eine Welt“ der Region Oberbayern-Nord fand am 11.2.2026 im Holbeinsaal des Alten Stadttheaters in Eichstätt statt. Die Veranstaltung wurde organisiert von der Fairtrade-Stadt Eichstätt in Kooperation mit dem Welt-Brücke e.V., vertreten durch die Eine-Welt-Regionalpromotorin Barbara Fischer. Die Vertreter:innen von fünf Kommunen konnten ihre Best-Practice-Beispiele vorstellen, sich zur Fairtrade-Town-(Re-)Zertifizierung austauschen sowie Hindernisse u. Unterstützungsbedarf diskutieren. Eva Bahner, Fachpromotorin für nachhaltige Beschaffung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., beriet zu den Möglichkeiten, ökologische und soziale Kriterien in Vergabeverfahren zu integrieren. Kontakt: promo@welt-bruecke.de.



28. Februar 2026, Rosenheim: Vernetzungstreffen Fairer Handel für die Region "Oberbayern-Süd-Ost"

Das Austausch- und Vernetzungstreffen der Fair Handels-Akteure in der Region "Oberbayern-Süd-Ost" am Samstag, 28. Februar in Rosenheim widmete sich u.a. dem Thema „Entwicklungspolitische Bildungsarbeit“.

Kontakt: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de



2. März 2026, Kempten: Vernetzungstreffen Globales Lernen / BNE für die Region "Schwaben-Süd"

Für den Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V. lud die Eine Welt-Promotorin Schwaben-Süd zusammen mit ihren Kooperationspartner:innen Bildungsmanagerin Landratsamt Ostallgäu, BNE-Beauftragte Schwaben und Klimaschutzmanager:in Kempten zum Vernetzungstreffen "Globales Lernen/BNE" ein. Im Fokus vom interaktiven Austausch stand die "Nachhaltigkeits-Bildungsstrategie Kempten" mit dem Konzept vom „Fußabdruck“ und weiterführend dem vom "Handabdruck".

Kontakt: promotorin@weltladen-kempten.de



19. März 2026, online: Partnerschaftsgruppentreffen für Oberfranken

Partnerschaften am Beispiel Papua Neuguinea. Referentin Susan Fumapa (Papua Neuguinea) lebt die Partnerschaft von Menschen, die sich begegnen, austauschen, einander zuhören, voneinander lernen. Sie ist Leiterin der lutherischen kirchlichen Hochschule Banz (Lutheran Church Collage) in Papua Neuguinea und für die (Weiter-)Bildung von Theologen verantwortlich. Sie ist die erste Frau mit einem Theologiestudium in ihrem Land, kann aber nicht als Pfarrerin tätig sein, da es bislang keine Frauenordination in Papua-Neuguinea gibt. Dies würden sich sehr viele Frauen mit pastoraler Ausbildung sehnlichst wünschen. Foto mit freundlicher Genehmigung Christoph v. Seggern, Mission Eine-Welt. Kontakt: kirstin.wolf@sidew.de



19. März 2026, Kaufbeuren: Vernetzungstreffen für Partnerschaftsgruppen der Region "Schwaben-Süd"

Im Namen des Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V. lud die Eine Welt-Promotorin Schwaben-Süd gemeinsam mit der Abteilung Weltkirche im Bistum Augsburg und humedica e.V. zum Vernetzungstreffen für Partnerschaftsgruppen im Allgäu ein. Im Vordergrund stand ein Workshop mit Luisa Schmidt zu „Kolonialer Kontinuität“.

Kontakt: promotorin@weltladen-kempten.de



25. März 2026, Prien: Vernetzungstreffen für Fairtrade-Towns der Region "Oberbayern-Süd-Ost"

Am Mittwoch, 25. März 2026 fand ein Austausch- und Vernetzungstreffen der Fairtrade-Kommunen „Fair kann mehr“ für interessierte Kommunen, Hoteliers, Gastronomen und Einzelhändler in Prien am Chiemsee statt.

Kontakt: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de



14.4.2026, online: Instagram-Workshop für „Schwaben-Süd“ und „Oberbayern-Nord“

Die Eine Welt-Regionalpromotorinnen "Schwaben-Süd" und "Oberbayern-Nord" luden im Namen von Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V. / Welt-Brücke Eichstätt e.V. am 14. April 2026 zum "Instagram-Intensiv-Workshop" (online) ein. Neben praxisnahen Ansätzen für die Social-Media-Arbeit im Eine-Welt-Kontext thematisierte der Workshop auch, wie digitale Solidarität und gegenseitige Vernetzung auf Social Media zu einer größeren Reichweite beitragen können.

Kontakt: Barbara Fischer, promo@welt-bruecke.de bzw. Miriam Fontes, promotorin@weltladen-kempten.de

AUS DEN EINE WELT-STATIONEN



26./27. Februar 2026, München: Treffen der bayerischen Eine Welt-Stationen

Zum jährlichen Qualifizierungsseminar der bayerischen "Eine Welt-Stationen" trafen sich über 30 Bildungsakteure aus allen Regionen Bayerns zwei Tage in München. Auf der Tagesordnung standen u.a. Globales Lernen an Schulen in Bayern, neue Bildungsmaterialien, Methodik sowie Austausch aus der Bildungspraxis. Das nächste Qualifizierungsseminar findet am 4./5. März 2027 wieder im EineWeltHaus München statt.



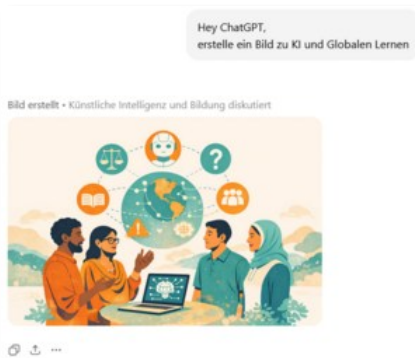
BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG

BtE Bildung trifft
Entwicklung



Mit dem Programm **Bildung trifft Entwicklung**, kurz BtE, qualifiziert und vermittelt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Bildungsreferent:innen für Bildungsveranstaltungen im Globalen Lernen. Eine Welt-Themen werden durch Referent:innen mit persönlichen Erfahrungen aus dem Globalen Süden erfahrbar gemacht. Das Programm soll zu einer nachhaltigen, sozialverantwortlichen Gestaltung von Globalisierung beitragen. Es bezieht sich auf die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und den Beitrag des Globalen Lernens, **eine zukunftsfähige Entwicklung für alle** zu schaffen.

Unsere Bildungsveranstaltungen decken ein breites Spektrum aktueller globaler Themen ab – von nachhaltiger Ernährung über Klimawandel bis hin zu interkulturellem Lernen und globaler Gerechtigkeit. Besonders hervorzuheben ist der interaktive und praxisorientierte Ansatz, der Teilnehmende aktiv einbindet und nachhaltige Lernerfahrungen fördert. Die Veranstaltungen werden von erfahrenen Referent:innen mit vielfältigen Perspektiven durchgeführt, wodurch persönliche Einblicke und Perspektivwechsel ermöglicht werden. Zudem stärken die Workshops zentrale Kompetenzen wie kritisches Denken, Empathie und Handlungskompetenz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Rückblick: Online-Fortbildung „KI und Globales Lernen“ (18.-25.3.2026)

Künstliche Intelligenz ist aus unserem Alltag kaum noch wegzudenken, doch hinter den verschiedenen Anwendungen stehen unfaire Arbeitsbedingungen, problematische globale Lieferketten und erhebliche ökologische Auswirkungen. Gleichzeitig können KI-Anwendungen neue Chancen für unsere Bildungspraxis eröffnen. In zwei aufeinander aufbauenden Workshops haben wir uns mit Herausforderungen und Risiken sowie Chancen und Einsatzmöglichkeiten beschäftigt. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere tolle Referentin Luisa Schmidt! Das Seminar eignet sich prima für weitere Veranstaltungen.



Ansprechpartnerinnen für BtE Bayern

Projektreferentin: Jenna Cho, cho@eineweltnetzwerkbayern.de;

Projektleiterin: Ines Kowalke, kowalke@eineweltnetzwerkbayern.de

Projektleiterin: Sophie Schuster, schuster@eineweltnetzwerkbayern.de

Telefon: 0821-650 72 936

www.bte-bayern.de

3. Juli 2026: bayernweites "Fairtrade-School-Treffen"

11.00 - 13.30 Uhr, Augsburg, in Kooperation mit Fairtrade Deutschland e.V.

U.a. mit: Update "Kampagne Fairtrade-Schools", parallele Workshops für Schüler:innen zu Themen wie „Bittere Schokolade“, „Kaffee und Klimagerechtigkeit“, „Fair AI“, „Klima-Krimi“, „We do the Fairtrade Move“, „Wasser - SDG 6“.

Die Teilnahme ist für Fairtrade-Schools in Bayern kostenlos. Max. 10 Schüler:innen pro Schule und max. 200 Teilnehmer:innen insgesamt. Fahrtkostenerstattung ist für max. 10 Personen möglich (zwei "Bayerntickets" für je 5 Personen).

Für Lehrkräfte gibt es am 3.7.2026, ca. 11.45 - ca. 12.45 Uhr, ein paralleles Vernetzungstreffen.

Anmeldung: <https://nextcloud.eineweltnetzwerkbayern.de/apps/forms/s/KjZxSccB5tjX7aHmmaRZnjgz>

Rückfragen: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., bte@eineweltnetzwerkbayern.de, Tel. 0821 / 650 72 936



EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL



30. Januar 2026: Wiederauszeichnung des Bad Aiblinger Kinderhaus „Camino“

Bereits seit 2018 ist das Kinderhaus „Camino“ eine „Eine Welt-Kita“ und mit der laufenden Nummer 3 eine der ersten, die ihre Bewerbung eingereicht haben. Am 30. Januar wurde nun die erneute Wiederauszeichnung gefeiert, u.a. mit Vertreter:innen aus dem Stadtrat und der Fairtrade Stadt. Auch Bad Aiblings Bürgermeister Stephan Schlier freute sich über die erneute Auszeichnung.

Bei einem Rundgang und mehren Info-Stationen erfuhren die Gäste, wie sehr sich der Gedanke der „Einen Welt-Kita“ in der Einrichtung verfestigt hat. Angefangen bei

den Tassen für die Kinder, die nicht extra angeschafft werden, sondern bei denen es sich um ausrangiertes, geschenktes Geschirr handelt, über zahlreiche thematisch passende Bilderbücher und Fachliteratur bis hin zum Jahresthema „Meer“ und seine Verschmutzung, das aktuell auch im Fasching Widerhall fand. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, sich bei Häppchen auszutauschen und die Materialien der Kita ausführlich in Augenschein zu nehmen. Besonders die „Schoko-Station“ stieß hier auf reges Interesse.



16. Februar 2026, Rosenheim-Brannenburg: Auszeichnung des Montessori Kinderhauses Inntal

Im Beisein des scheidenden Bürgermeisters Jokisch und Helmut Enzinger vom Weltladen erhielt das Team um Leiter Jürgen Sauer die Urkunde zur „Eine Welt-Kita“. Bei einem anschließenden ausführlichen Rundgang durch die Einrichtung beeindruckten nicht nur die großzügigen Räumlichkeiten. Ein Blick in den Vorratskeller verriet, dass im Kinderhaus Inntal großer Wert auf bio-regional-faire Verpflegung gelegt wird. Im Kinderhaus werden derzeit rund 175 Kinder betreut, davon 48 unter drei Jahren und

25 im Hort. Zu den 73 Mitarbeiter:innen in Voll- und Teilzeit gehört auch ein Küchenteam, das täglich frisch kocht. Dass dies auch in einer Kindertageseinrichtung unter nachhaltigen Gesichtspunkten möglich ist, zeigt der Speiseplan, der auch im Internet abzurufen ist (<https://montessori-inntal.de/aktuelles/speiseplan/>).

Wir begrüßen das Kinderhaus Inntal im Kreis der „Eine Welt-Kitas“ und freuen uns auf die Zusammenarbeit und den Austausch!

16. März 2026, online: Austauschtreffen mit Schwerpunkt „FairToys“

Am 16. März war Stefan Kircher von der Fair Toys Organisation (FTO) zu Gast beim Online-Austauschtreffen der „Eine Welt-Kitas“. Ausführlich präsentierte er Daten und Fakten zur Spielwarenwelt, stellte die FTO vor und stellte die Frage „Ist Spielzeug politisch?“. Auch die am Prozess des FTO-Siegels beteiligten Unternehmen wurden vorgestellt. Er verwies darauf, dass die FTO nicht nur eine Siegel-Initiative ist, sondern zur zentralen Anlaufstelle für alle werden soll, die fairen Spielzeug herstellen, handeln, nutzen, vermitteln oder politisch fördern wollen.

Die Vertreter:innen der am Austauschtreffen anwesenden Fachakademie für Sozialpädagogik Aschaffenburg zeigten sich von der Thematik beeindruckt. Sie wollen die Fragestellungen rund um fairen und nachhaltigen Spielzeug in ihrer Einrichtung aufgreifen, weitere Recherchen dazu unternehmen und ihren Studierenden eine Empfehlungsliste für die Einrichtungen mit in ihre Praxiszeit geben.



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Projekt „Eine Welt-Kita: fair und global“

Metzplatz 3, 86150 Augsburg

T: 06021-3288699 | M: schurse@eineweltnetzwerkbayern.de



FAIR HANDELS-BERATUNG BAYERN



„Grundkurs Fairer Handel - Einführung und Vertiefung für Mitarbeitende und Interessierte“

Samstag, 16. Mai 2026, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Lindenberg, Volkshochschule, Rathausstraße 10, Raum 3

Der Grundkurs "Fairer Handel" richtet sich an Mitarbeitende und Interessierte in Weltläden und vermittelt einen fundierten Überblick zum Fairen Handel. Insbesondere sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was ist der Faire Handel? Welche Ziele hat der Faire Handel und nach welchen Kriterien arbeitet er. Wer ist beim Fairen Handel aktiv? Was hat der Faire Handel erreicht und was sind die Herausforderungen? Zur Vertiefung gibt es einen Überblick zu den verschiedenen Zeichen und Siegeln - denn hier den Überblick zu behalten, ist gar nicht so leicht. In aktiven Methoden können die Teilnehmenden selbst die Herausforderungen und die Komplexität des Fairen Handels erfahren und gemeinsam erarbeiten „was sage ich den Kund:innen“. Dauer: ca. 4 Stunden Kosten: 10 Euro pro Teilnehmer:in – max. 25 Personen

Referentin: Annegret Lueg, Fair Handels-Beraterin im Eine Welt Netzwerk Bayern

Anmeldung: lueg@eineweltnetzwerkbayern.de, Tel: 0821 / 650 72 938



www.fairerhandel-bayern.de/beratung

GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

Freitag, 3. Juli 2026, 10.30 - 13.15 Uhr:

21. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lädt in Kooperation mit Fairtrade-Deutschland zum 21. "Runden Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung" am 3.7.2026 nach Augsburg ein. Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Mitarbeiter:innen, Bürgermeister:innen, Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen, Mitglieder von Gemeinderäten / Stadträten und weitere Interessierte. Im Fokus stehen die Darstellung von guten Beispielen aus der Praxis sowie der Austausch der Akteure untereinander.

Weitere Infos demnächst unter: www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung

BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSGRUPPEN

Zukunftswerkstatt im Weltladen Karlstadt

Am 11.04.2026 fand im Weltladen Karlstadt eine Zukunftswerkstatt statt, die unter der fachkundigen Leitung von Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg durchgeführt wurde. Im Mittelpunkt stand die gemeinsame Erarbeitung von Perspektiven und Handlungsstrategien für die kommenden Monate.

Mithilfe der bewährten SWOT-Analyse analysierte das Team systematisch die internen Faktoren – Stärken und Schwächen – sowie die externen Einflüsse – Chancen und Risiken. Auf dieser Grundlage entwickelte das Weltladen-Team konkrete Strategien, die in den nächsten Monaten umgesetzt werden sollen.

Die Veranstaltung bot nicht nur wertvolle Impulse für die zukünftige Arbeit, sondern stärkte auch den Zusammenhalt im Team. Die Teilnehmer:innen betonten, wie bereichernd und angenehm es war, sich einen ganzen Tag Zeit für die gemeinsame Reflexion und Planung zu nehmen.

Ein herzlicher Dank gilt Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg für die professionelle Begleitung sowie allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre kreativen Ideen!



29. April 2026, Mindelheim: „Eine-Welt-Engagement in Zeiten globaler Veränderungen“

Der Weltladen Mindelheim / Eine-Welt-Kreis Mindelheim e.V. lädt am Mittwoch, 29.4.2026, ab 19.30 Uhr, zu einem öffentlichem Vortrag mit Dr. Alexander Fonari ins Pfarrheim St. Stephan ein: <https://weltladen.de/mindelheim/termin/eine-welt-engagement-in-zeiten-globaler-veraenderungen/>



Dem fairen Kaffee auf der Spur – Interaktiver Stadtspaziergang in Kempten



Kempten, 30. April 2026 – Kaffee ist für viele ein täglicher Genuss – doch was steckt eigentlich hinter der Bohne? Welche sozialen und ökologischen Fragen sind mit unserem Lieblingsgetränk verbunden? Antworten darauf gibt der interaktive Stadtspaziergang „Kaffee Walk & Talk“, zu dem der Oikocredit Förderkreis Bayern e.V. gemeinsam mit dem Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V. und der Gemeinwohl-Ökonomie Allgäu herzlich einlädt.



Termin: Donnerstag, 30. April 2026, 16:30 – 18:30 Uhr

Treffpunkt: Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V.

Bei der Tour erfahren die Teilnehmenden Spannendes rund um fairen Kaffee, sowie erste Infos zur Gemeinwohl-Ökonomie Allgäu.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen unter:

www.oikocredit.org/de/events/kaffee-walk-talk-in-kempten/

RENOVABIS: Pfingstaktion 2026: „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“



Mit dem Leitwort „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“ greift Renovabis in der Pfingstaktion 2026 die wachsende Polarisierung und Zerrissenheit in Europa auf – in den Partnerländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ebenso wie in Deutschland und anderen westeuropäischen Staaten.



Die Pfingstaktion 2026 rückt deshalb Projekte in den Mittelpunkt, die sich für gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen: für Dialog statt Spaltung, für Mitmenschlichkeit statt Abgrenzung.

Die Eröffnung der Pfingstaktion findet am 10. Mai im Bistum Augsburg statt.

Mehr zur Pfingstaktion 2026 und zum Aktionsmaterial: <https://www.renovabis.de/mitmachen/pfingstaktion-und->

27. Juni 2026: Inti Raymi, das Fest der Sonne, in München

Zum traditionellen peruanischen Sonnwendfest Inti Raymi lädt der Verein Asociación Cultural Peruana Chasqui e.V. am 27. Juni zu einem Festival in den Schloßelgarten, Cosimastr. 41 in München. Gezeigt wird eine Zeremonie, vorgetragen im Sinne der andinen Tradition in der Quechua-Sprache mit deutscher Übersetzung. Präsentiert wird sie von einem Inka-Darsteller mit indigenen Vorfahren. Ein Trachteneinzug aus ca. 100 Personen bietet darüber hinaus einen Einblick in die regionale Vielfalt der andinen Kultur. Tanz- und Musikgruppen aus Ecuador, Bolivien, Peru und Chile, die heute in Europa leben, zeigen ihr vielfältiges Repertoire. Zudem soll es original lateinamerikanische Speisen, Infostände, etc. geben.

Weitere Infos demnächst unter <https://elchasqui.de/>



Weltladen Bad Aibling: Jubiläum und Renovierung

Der Weltladen Bad Aibling mit seinem Trägerverein: "Fair Handeln Bad Aibling e.V." wurde im Februar 15 Jahre alt. Diesen Anlass feierte das Mitarbeiter*innen-Team mit zahlreichen Kunden während der Jubiläumswoche. Seit kurzem ist das Ladengeschäft in vergrößerten, renovierten Räumen. Für die Übergangszeit während der Umbauarbeiten stellte die Evangelische Kirche ihr Gemeindehaus zur Verfügung. Als besondere erfreuliche Nachricht kam nun dieser Tage die Förderung durch das Evang. Landeskirchenamt an. Durch den Umbau waren neue Möbel und Beleuchtungselemente notwendig. Die Kosten dafür konnten mit dieser Förderung teilweise gedeckt werden. Siehe auch weltladen-bad-aibling.de/

Besuch im Weltladen Landshut: SPD-Politikerinnen informieren sich über solidarisches Engagement

Die Stadträtin und OB-Kandidatin Patricia Steinberger besuchte gemeinsam mit der SPD-Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat, Anja König, den Weltladen in Landshut. Begleitet wurden sie von der früheren Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn, Bärbel Dieckmann, die sich seit vielen Jahren intensiv für globale Gerechtigkeit engagiert und zehn Jahre lang als Präsidentin der Welthungerhilfe tätig war.

Im Mittelpunkt des Besuchs stand der Austausch mit dem Arbeitskreis solidarische Welt Landshut e.V. Der Vorsitzende des Vereins, Thomas Pachtner, informierte die Gäste über die vielfältigen Aktivitäten und Projekte des Vereins. Dabei wurde deutlich, wie wichtig das lokale Engagement für fairen Handel, nachhaltigen Konsum und globale Verantwortung ist.

„Der Weltladen ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass globale Solidarität vor Ort beginnt“, betonte Steinberger. Auch Anja König unterstrich die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit: „Was hier geleistet wird, verdient große Anerkennung. Der Einsatz für faire Arbeitsbedingungen und gerechte Handelsstrukturen ist ein wichtiger Beitrag für mehr soziale Gerechtigkeit weltweit.“

Als Zeichen der Wertschätzung übergaben Patricia Steinberger und Anja König eine gemeinsame Spende in Höhe von 500 Euro an den Arbeitskreis solidarische Welt. Thomas Pachtner zeigte sich erfreut über die Unterstützung und bedankte sich für das Interesse an der Vereinsarbeit.

Der Besuch machte einmal mehr deutlich, wie eng kommunalpolitisches Handeln und globales Verantwortungsbewusstsein miteinander verbunden sein können. Der Weltladen und der Arbeitskreis solidarische Welt leisten hierzu seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag in Landshut.

www.aksolidarischeweltla.de/weltladen-landshut/



Indienhilfe Herrsching: Gesamtbudget von 193.000 € für die Fortentwicklung alter und die Planung neuer Sozialprojekte 2026/27



INDIENHILFE e.V.
Lutpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email: indienhilfe-herrsching.de



Zu den Projektschwerpunkten zählen Kinderrechte, Bildung, Landwirtschaft, Integration: Der vor ca. 13 Jahren von der Indienhilfe angestoßene Kolkata Trust for Human Development, führt 2026/27 drei Projekte in Zusammenarbeit mit der Indienhilfe durch, alle im North-24-Parganas-Distrikt im Ganges-Schwemmland nahe den Mangrovenwäldern der Sunderbans.

Das im letzten Jahr mit Förderung durch die Schöck-Familien-Stiftung begonnene Bildungsprojekt für Kinder saisonaler Wanderarbeiterfamilien in lokalen Ziegeleien findet überwältigenden Zuspruch. In den fünf Bildungszentren und den zwei offenen Gemeindezentren werden mittlerweile anstatt der geplanten 350 Kinder mehr als 450 betreut. In einem Elendsquartier in der gleichen Region startet der Kolkata Trust

ein Projekt zur Förderung frühkindlicher Entwicklung für bis zu 70 Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren, die in zwei Kinderzentren auf die Einschulung vorbereitet werden sollen

Die Trinkwasseranlage in Chatra wird mittlerweile weitgehend von einem lokalen Wasser-Komitee betrieben. In diesem Jahr wird in Herrschings Partnergemeinde neu ein Pilotprojekt zur Förderung von ökologischer und klimawandelangepasster Landwirtschaft neu in Angriff genommen.

Übersicht über die aktuell geförderten Projekte: <https://indienhilfe-herrsching.de>

Der Weltladen Kaufbeuren feiert seinen 40. Geburtstag

Die Jubiläumsveranstaltung mit Gast Adrian Vergara von der Fairhandelsgenossenschaft Welt-Partner, fand am 17. April im Kolpinghaus statt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten sind zahlreiche weitere Veranstaltungen geplant:

Weltladentag: 9. MAI 2026 unter dem Motto „Fair fruchtet!“ präsentiert der Weltladen die Welt der Mangos auf den Philippinen.

KIRCHPLATZFEELING 1. AUGUST 2026: Von 11.30 Uhr bis 14.00 verwandelt sich der Kirchplatz an der St. Martin Kirche wieder in eine Lounge-Zone: Liegestühle, lässige Musik, Verkostung fairen Kaffees, Kuchen und Snacks...

Kunstgespräche am 6.5. und 14.10.2026

Aktionen zur FAIRE WOCHE 11. SEPTEMBER - 25. SEPTEMBER 2026 zum Thema „Vielfalt“

Multivisionsshow Ostafrika am 30. OKTOBER 2026: Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner, Journalisten und Fotografen mit kombinieren ihre ganz persönlichen Reiseerlebnisse mit dem Fairen Handel. Die fesselnde Show beginnt um 19:00 Uhr im Vortragsraum der vhs Kaufbeuren. Anmeldung: bildung@weltladen-kaufbeuren.de



Dritte Welt e.V. Dingolfing: Neuedition von Stadtschokolade und -Kaffee

Anlässlich des 775jährigen Jubiläums der Stadt Dingolfing, seit vier Jahren auch Fairtrade Stadt, wurden die faire Stadtschokolade und der faire Stadtkaffee neu aufgelegt. Die ersten Exemplare überreichten Vorstandsmitglieder des Dritte Welt e.V. bei einem Besuch des neu gewählten Bürgermeisters im Rathaus. Der Verein wird beides auch bei den monatlich stattfindenden Mercatino-Märkten und beim Tag der Vereine im Rahmen des Dingfestes präsentieren.

www.weltladen-dingolfing.de/



AFRIKAHILFE SCHONDORF / Regionalgruppe von HILFE ZUR SELBSTHILFE - DRITTE WELT e.V.

Das Jahr 2025 konnte mit Einnahmen / Ausgaben von ca. 150.000 Euro erfolgreich abgeschlossen werden. Im Stipendien-Programm für bedürftige Jugendliche aus den Livingstone-Mountains im Ludewa-District in Tanzania werden derzeit mit Hilfe des Partnervereins PADECO 41 Studenten an Universitäten / Colleges in Tanzania betreut. Dazu kommen 39 High-school / A-level Stipendiaten und 65 Stipendien an 4 Partner-Secondaryschools. Außerdem werden 14 Plätze an einem Handwerker-Ausbildungszentrum gefördert. An Investitionshilfen sind zuletzt ein Preschool-Gebäude mit Stromnetz-Anschluss und Mobiliar in Sambala für 19.800 Euro fertiggestellt worden; für die Madunda Secondary-School wurden 5.500 Euro für die Renovierung der Library zur Verfügung gestellt. Für die Luana Secondary School wurden 60 Doppelstock-Betten für das Mädchen-Schlafhaus, die Beschaffung einer kompletten Maismühle und der Neubau einer Schulküche, ausgestattet mit PANDA-Holzspareisen und mit Lagerraum, finanziert. Im Zusammenwirken mit einem zusätzlichen Partner-Verein KILONDO DEVELOPMENT ACTION GROUP, gegründet von einem früheren Uni-Stipendiaten, werden mehrere Projekte für abgelegene Fischerdörfer am Nordost-Ufer des Nyassa-Lakes unterstützt: u.a. ein Ambulanz-Motorboot für Krankentransporte zum Hospital in Matema. Im Bau befindet sich ein Kindergarten-/Preschool-Projekt mit zwei Klassenzimmern und zwei Toiletten-Blocks (Kosten insgesamt 37.000 Euro); geplant ist hier die Renovierung der völlig maroden Grundschule mit Budget von 67.000 Euro. Zudem Beteiligung am Projekt einer Seifenproduktion des Partnervereins PADECO, wofür eine Anpflanzung mit JATROPHA das benötigte Öl liefern soll. Die Seife soll an Partnerschulen verteilt werden. Noch nicht umgesetzt werden konnte ein Neubau einer Dininghall / Aula für die Madunda Secondary School. Für 2026 ist die Entsendung eines deutschen Delegierten zur Inspektion der Projekte im Ludewa-District geplant. Derzeit befindet sich ein 22-jähriger ehemaliger tansanischer Stipendiat für drei Monate als Praktikant in Schondorf zur Weiterbildung im Bereich Katastrophenschutz und THW, Feuerwehr, Brandschutz, Werkschutz und Wasserwacht / Rettungsdienste (BRK). Privat finanziert wird zur Förderung des Fremdenverkehrs-Gewerbes in Lupingu am Ufer des Nyassa-Lakes ein Hotel mit 7 Zimmern (u.a. mit Hilfe des Partnervereins PADECO). Fertigstellung ist für Herbst 2026 vorgesehen.

<https://afrikahilfe-schondorf.de/>

"Sauberes Wasser ein Menschenrecht für Alle" –

Weltladen Mitterfelden spendet Kipepeo zwei Regenwassertanks

Aufgrund der Kriegshandlungen im Nahen Osten und entsprechenden Störungen im internationalen Warentransport konnten keine frischen Früchte über Kipepeo aus Tansania und Uganda zum Verkauf nach Bayern geliefert werden. Die mühsame Aufbauarbeit von Kleinbauern wird zunichte gemacht; für sie gibt es weder Verkauf, noch Einkommen ... Der Weltladen Mitterfelden wollte ein Zeichen setzen und spendete spontan zwei Wassertanks für die Kipepeo-Projekte in Tansania und Uganda. Weitere Informationen gibt es auf der Website von Kipepeo: www.kipepeo-afrika.de

Die mühsame Aufbauarbeit von Kleinbauern wird zunichte gemacht; für sie gibt es weder Verkauf, noch Einkommen ... Der Weltladen Mitterfelden wollte ein Zeichen setzen und spendete spontan zwei Wassertanks für die Kipepeo-Projekte in Tansania und Uganda. Weitere Informationen gibt es auf der Website von Kipepeo: www.kipepeo-afrika.de

<https://weltladen-mitterfelden.jimdofree.com>

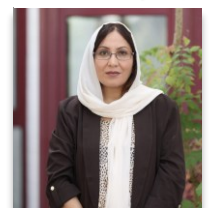


Shalompreis 2026 für die afghanische Menschenrechtsaktivistin Humaira Rasuli

Der Arbeitskreis Shalom der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) verleiht den Shalompreis 2026 an die afghanische Menschenrechtsaktivistin Humaira Rasuli. Die Preisverleihung findet am 14. Juni 2026 in Eichstätt statt.

Humaira Rasuli ist Mitgründerin und Leiterin der Women for Justice Organization (WJO), einer von Frauen geführten zivilgesellschaftlichen Organisation aus Afghanistan. Die Organisation wurde 2018 gegründet und setzt sich für die Unterstützung von Frauen und Mädchen ein, die von Gewalt, Krieg und familiären Konflikten betroffen sind.

Die WJO gehört zu den wenigen von Frauen geleiteten Organisationen, die weiterhin in Afghanistan tätig sind. Mit einem Team aus psychosozialen Beraterinnen arbeitet die Organisation derzeit in mehreren Provinzen Afghanistans. Dort bietet sie Unterstützung für Frauen und Mädchen an, die unter den Folgen von Gewalt, Trauma und schwierigen Lebensbedingungen leiden. Jährlich begleitet die Organisation auf diese Weise mehr als 2.000 Frauen, die von Gewalt, Kriegserfahrungen oder familiären Konflikten betroffen sind. Die Arbeit findet unter äußerst schwierigen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen statt. Weitere Infos: <https://ak-shalom.org>



NACHRUF

RAINER BRAUN (1956—2026)

Aschaffenburg Solidariitätskaffee e.V., Stiftung „Weg der Hoffnung“, Nord Süd Forum Aschaffenburg e.V. und Weltladen Aschaffenburg trauern um Rainer Braun.

Mit seiner ersten Kaffee-Rösterei startete er 1986 in Niedernberg und machte sie zu einem erfolgreichen Unternehmen, das u.a. auch Kaffee für Fairhandels-Importeure röstet. Bekannt wurde er jedoch vor allem durch den „Aschaffenburg Partnerkaffee“, ein Projekt, das er 1994 mit Pfarrer Josef Otter und weiteren Unterstützern startete und das mittlerweile in der Fairhandels-Szene zahlreiche Nachahmer:innen gefunden hat. Rainer Braun starb nach schwerer Krankheit selbstbestimmt im Kreis seiner Familie.



AUS DEM BAYERISCHEN LANDTAG

Gutes tun: Handy-Sammelbox im Bürgerbüro Ruth Müller MdL

Als Mitglied des Bayerischen Landtags beteiligte sich die Landshuter Abgeordnete Ruth Müller in diesem Jahr wieder an der Sammelaktion für ausgediente Mobiltelefone (siehe www.handyaktion-bayern.de).

Allein in Deutschland werden jedes Jahr über 20 Millionen neue Geräte gekauft. Im Schnitt wird ein Handy nur etwa drei Jahre genutzt, bevor es ersetzt wird. Viele Altgeräte landen dann in der Schublade – dabei stecken in ihnen wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber oder Kupfer. Diese Materialien können recycelt und wiederverwendet werden. Das schont Ressourcen und hilft, problematische Rohstoffgewinnung zu reduzieren. Die Sammelbox stand bis zum Ende der Osterferien im Bürgerbüro von Ruth Müller in Landshut bereit. Alte Handys konnten dort unkompliziert abgegeben werden.

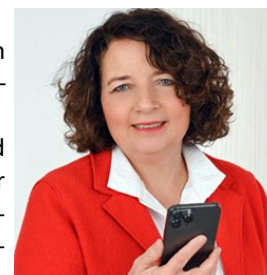


Foto: Anita Frischhut

FÖRDERMITGLIEDER DES EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Gabriela Heinrich MdB (SPD), Menschenrechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion:

Frauenrechte weltweit einschränken?

Genderpolitik ist zum Reizthema geworden, nicht nur in Deutschland. Das ist eigentlich etwas schräg! Es geht dabei ja nicht um irgendeine verrückte Ideologie, sondern schlicht um die Gleichstellung der Geschlechter. Genderpolitik ist auch kein „Orchideenthema“, zumal immerhin die Hälfte der Weltbevölkerung weiblich ist. In vielen Ländern dieser Welt sind wir von einer rechtlichen und gesellschaftlichen Gleichstellung aber noch weit entfernt. Dass Menschen – unabhängig von ihrem Geschlecht – gleiche Rechte haben, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Aus dem rechten Spektrum wird das jedoch zunehmend in Frage gestellt – nicht nur in Deutschland.

Im Bundestag hatten wir es vor kurzem mit einem AfD-Antrag zu tun. Dieser forderte, dass sich Deutschland auf internationaler Ebene, zusammen mit Donald Trump, dafür einsetzt, Frauenrechte weltweit einzuschränken. Konkret ging es um reproduktive Gesundheit und Rechte. Diese sind auf völkerrechtlicher Ebene als Menschenrechte anerkannt, zum Beispiel in der UN-Frauenrechtskonvention. Der ungehinderte Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheit sowie entsprechende Rechte für Frauen und Mädchen sind nicht zuletzt Teil der Nachhaltigkeitsziele der

Weltgemeinschaft (SDGs). Nicht mehr lange, wenn es nach der AfD geht!

Der Ansatz, die Frauenrechte zu reduzieren, ist ganz in der Tradition von Donald Trump: Irreführung. Reproduktive Gesundheit und Rechte werden als „Recht auf Abtreibung“ diffamiert. Dabei geht es in Wirklichkeit um das gesamte Spektrum der Gesundheitsversorgung rund um Fortpflanzung und Sexualität: Verhütung, Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung, Versorgung nach der Geburt, Prävention und Behandlung sexuell übertragbarer Infektionen und gynäkologischer Krebserkrankungen sowie Beratung und Aufklärung.

Konkret soll Deutschland auch – nach dem Vorbild von Donald Trump – die Mittel für UNFPA streichen, dem Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen und die führende UN-Agentur für sexuelle und reproduktive Gesundheit. Obwohl UNFPA in Wirklichkeit überhaupt keine Abtreibungen finanziert oder durchführt. Treffen würde ein solcher Kurs



diejenigen, die keinen Zugang zu Aufklärung, Verhütung und Gesundheitsversorgung haben.

Es geht dabei nicht nur um das Recht, selbst entscheiden zu können, ob und wie viele Kinder jemand bekommen möchte und auch nicht nur darum, Mütter- und Kindersterblichkeit zu reduzieren. HIV ist zum Beispiel auch ein Thema. Insbesondere in Subsahara-Afrika, der am stärksten von HIV betroffenen Region der Welt. Dabei gibt es gute Nachrichten, gerade wegen UNFPA: Seit 1995 sank die Zahl der Neuinfektionen um 60 Prozent, 95 Prozent aller Diagnostizierten hatten in Subsahara-Afrika zuletzt Zugang zu HIV-Medikamenten. Solche entwicklungspolitischen Erfolge werden riskiert durch globalen Rechtspopulismus.

Es wäre schlicht dumm, solche Förderungen einzustellen. Denn: Schon jetzt leben über 10 Millionen Aids-Waisen in Subsahara-Afrika. Was passiert mit Kindern, die ohne Eltern aufwachsen müssen, wie entwickeln sich Gesell-

schaften und Länder vor dem Hintergrund solcher Probleme? Perspektivlosigkeit ist nicht nur eine Fluchtursache, sondern kann auch Konflikte anheizen. In zwanzig Ländern weltweit werden Kinder als Kindersoldaten missbraucht, aktuell unter anderem im blutigen Bürgerkrieg im Sudan. Selbst wer nur in nationalen Grenzen denken will, kann nicht ernsthaft behaupten, dass uns Kriege und Konflikte in anderen Teilen der Welt nicht betreffen würden. Das haben gerade all diejenigen erlebt, die trotz Iran-Krieg mal zur Tankstelle mussten.

Menschenrechte sind keine Ideologie. Sie sind zivilisatorische Errungenschaften, die eine gute Entwicklung und nicht zuletzt Frieden und ein friedliches Zusammenleben befördern. Aber sie fallen nicht vom Himmel. Wir müssen sie weltweit fördern und – auch hierzulande – verteidigen. Und wertschätzen.

“ENTWICKLUNG IN PARTNERSCHAFT”

„Entwicklung in Partnerschaft“: Fünf Partnerschaftsprojekte werden 2026 gefördert

Anfang Januar 2026 haben die Bayerische Staatskanzlei und das Eine Welt Netzwerk Bayern e. V. im Rahmen von „Entwicklung in Partnerschaft“ fünf entwicklungspolitische Projekte bayerischer Initiativen ausgewählt, die im Jahr 2026 jeweils mit bis zu 49.999 Euro gefördert werden. Gefördert werden Vorhaben, die im Zeitraum von April bis Dezember 2026 umgesetzt werden und Partnerschaften mit Organisationen oder Initiativen im Globalen Süden stärken. Die offizielle Bekanntgabe der ausgewählten Projekte sowie die Übergabe der Förderschecks finden am 3. Juli 2026 im Rahmen der Bayerischen Eine-Welt-Tage in Augsburg statt. Die Auszeichnung nimmt der bayerische Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales, Eric Beißwenger, MdL, vor.

VERMISCHTES

Vereinte Nationen: „Sklavenhandel schwerstes Verbrechen gegen die Menschlichkeit“

Die Vereinten Nationen haben den transatlantischen Sklavenhandel als „schwerstes Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ eingestuft. 123 Staaten stimmten in der Generalversammlung der Vereinten Nationen Ende März 2026 für eine von Ghana eingebrachte Resolution, die unter anderem auch die unentgeltliche und unverzügliche Rückgabe von Kulturgütern und Kunstobjekten an Herkunftsländer fordert. Israel, die USA und Argentinien stimmten gegen den Text. Deutschland enthielt sich. Die Resolution ist rechtlich nicht bindend. Die Bewertung sei erfolgt, da der Handel mit versklavten Menschen aus Afrika rassistisch begründet gewesen sei und einen tiefgreifenden Bruch in der Weltgeschichte darstelle. Das Ausmaß sei gigantisch gewesen und die Folgen dauerten bis heute an, hieß es im Resolutionstext. Mehr Infos unter: <https://unric.org/de/un-verurteilen-sklavenhandel-als-schwerstes-verbrechen-gegen-menschlichkeit/>

Positionspapier zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)- Umsetzung in Deutschland

Nach langjährigen und intensiven Verhandlungen haben sich das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten im Mai 2024 auf die GEAS-Reform geeinigt. Im Juni 2026 tritt die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) in Kraft.

Die aktuellen Vorschläge der Bundesregierung sehen für die Umsetzung der Reform in Deutschland mehr Verschärfungen für die Rechte von Geflüchteten vor, als der auf EU-Ebene gesetzte Rahmen der GEAS-Reform vorschreibt. Aus kinderrechtlicher Perspektive besteht daher im parlamentarischen Verfahren besonderer Anpassungsbedarf. Zur Umsetzung der Reform in Deutschland haben die Kinderrechtsorganisationen BuMF, Kindernothilfe, Der Paritätische, Deutsches Kinderhilfswerk, Save the Children, Terre des hommes und UNICEF im Positionspapier „Kinderrechte wahren“ 10 Empfehlungen für die Umsetzung der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems in Deutschland formuliert: https://www.tdh.de/fileadmin/user_upload/Verein/01_Informieren/Themen/Flucht/POSITIONSPAPIER_KR_GEAS_SEPTEMBER_2025.pdf

Kinderrechte wahren: 10 Empfehlungen für die Umsetzung der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems in Deutschland

Empfehlungen auf einen Blick:

1. Alle im Asylverfahren betroffenen Kinder und Jugendlichen sollten von Anfang an durch eine qualifizierte Person (z. B. eine Sozialarbeiterin oder eine Juristin) unterstützt werden.
2. Die Identifizierung von Kindern und Jugendlichen sollte durch eine qualifizierte Person (z. B. eine Sozialarbeiterin oder eine Juristin) durchgeführt werden.
3. Die Identifizierung von Kindern und Jugendlichen sollte durch eine qualifizierte Person (z. B. eine Sozialarbeiterin oder eine Juristin) durchgeführt werden.
4. Die Identifizierung von Kindern und Jugendlichen sollte durch eine qualifizierte Person (z. B. eine Sozialarbeiterin oder eine Juristin) durchgeführt werden.
5. Die Identifizierung von Kindern und Jugendlichen sollte durch eine qualifizierte Person (z. B. eine Sozialarbeiterin oder eine Juristin) durchgeführt werden.
6. Die Identifizierung von Kindern und Jugendlichen sollte durch eine qualifizierte Person (z. B. eine Sozialarbeiterin oder eine Juristin) durchgeführt werden.
7. Die Identifizierung von Kindern und Jugendlichen sollte durch eine qualifizierte Person (z. B. eine Sozialarbeiterin oder eine Juristin) durchgeführt werden.
8. Die Identifizierung von Kindern und Jugendlichen sollte durch eine qualifizierte Person (z. B. eine Sozialarbeiterin oder eine Juristin) durchgeführt werden.
9. Die Identifizierung von Kindern und Jugendlichen sollte durch eine qualifizierte Person (z. B. eine Sozialarbeiterin oder eine Juristin) durchgeführt werden.
10. Die Identifizierung von Kindern und Jugendlichen sollte durch eine qualifizierte Person (z. B. eine Sozialarbeiterin oder eine Juristin) durchgeführt werden.

Repräsentative Umfrage in fünf EU-Mitgliedstaaten: 80 Prozent sagen NEIN zu Patenten auf Saatgut



Die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage in fünf EU-Mitgliedstaaten

(Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande und Polen) zeigen ein eindeutiges Bild: Rund 80 Prozent der Befragten lehnen Patente auf Lebewesen wie Pflanzen oder Tiere ab. Mehr als 70 Prozent sprechen sich gegen Patente auf natürlich vorkommende Gene aus. Die größte Ablehnung solcher Patente ist in Polen und Deutschland zu verzeichnen, gefolgt von Frankreich und Italien. Die internationale Koalition Keine Patente auf Saatgut! fordert die EU auf, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und Patente auf Pflanzen und Tiere wirksam zu verbieten.

„Die EU muss ihre Verantwortung wahrnehmen, Patente auf Saatgut stoppen und der Vielfalt in der Pflanzenzüchtung sowie dem Schutz der Allgemeingüter mehr Gewicht geben“, so Nout van der Vaart von Oxfam Novib. Anlass für die Studie sind bevorstehende Abstimmungen im

EU Ministerrat und EU Parlament über ein neues Gesetz, das Pflanzen aus Neuer Gentechnik (NGT) von den bestehenden Regeln für Risikoprüfung und Kennzeichnung ausnehmen würde. „Alle gentechnisch veränderten Pflanzen, einschließlich NGTs, werden patentiert, die Saatgutkonzerne beanspruchen sogar Patente auf konventionelle Pflanzen. Diese Entwicklung kommt ausschließlich großen Unternehmen zugute, die einen schnellen Marktzugang für ihr patentiertes Saatgut wollen“, warnt Annemarie Volling von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V. „Offensichtlich wurden die Interessen der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung des aktuellen Vorschlags für eine künftige Regulierung von NGT-Pflanzen nicht ausreichend berücksichtigt. Dies muss korrigiert werden. Wir fordern, dass Patente auf Saatgut verboten werden oder der Vorschlag vollständig abgelehnt wird“, so Martha Mertens vom Bund Naturschutz.

Die Ergebnisse der Umfrage:

<https://www.no-patents-on-seeds.org/en/survey>



From Chains to Bridges – Das Handbuch zu Menschenrechten, ökologischer Nachhaltigkeit und Lieferketten

Dieses Handbuch richtet sich an Organisationen, die zu gerechteren und nachhaltigeren Lieferketten beitragen wollen. Es ist ein praktischer Leitfaden, der Organisationen hilft, die Komplexität globaler Lieferketten zu verstehen und sinnvolle Maßnahmen zu ergreifen.

<https://www.jugendeinewelt.at/engagement/bildungsarbeit/from-chains-to-bridges/>

Faire digitale Welt – Ein Leitfaden für eine gerechte und nachhaltige Digitalisierung

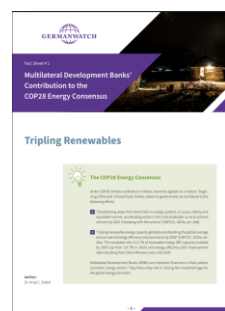
Diese Broschüre lädt dazu ein, einen genaueren Blick auf die digitale Welt zu werfen – kritisch, aber konstruktiv. Sie zeigt auf, wo Digitalisierung heute bereits unfair abläuft – global und lokal. Und sie macht deutlich: Es gibt Alternativen. Eine faire digitale Zukunft ist möglich, wenn wir sie gemeinsam gestalten.

Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V. (EPN Hessen)

<https://www.epn-hessen.de/publikationen/>



Germanwatch COP 28-Energiekonsens – Factsheet #1



Auf der Klimakonferenz COP28 haben sich die UNFCCC-Mitgliedstaaten darauf geeinigt, den Anteil erneuerbarer Energien global zu verdreifachen, die Energieeffizienz zu verdoppeln und auf faire und gerechte Weise aus fossilen Brennstoffen auszusteigen – bekannt als der COP28-Energiekonsens. Germanwatch hat die drei Komponenten des Konsenses sowie die dafür benötigten Grundlagen – wie Netze, Speicher, grüner Wasserstoff – analysiert und Empfehlungen erarbeitet, wie multilaterale Entwicklungsbanken (MDBs) die Umsetzung des Konsenses am besten unterstützen können.

Neben einem detaillierten Policy Paper fassen drei Fact Sheets die wichtigsten Ergebnisse und Empfehlungen für jede Komponente des Konsenses zusammen. Zwei Fallstudien zur Republik Kongo und Nigeria geben Einblick in die Aktivitäten multilateraler Entwicklungsbanken vor Ort.

Fact Sheet 1: (engl.)

<https://www.germanwatch.org/sites/default/files/2026-03/>

Germanwatch_MDBs_COP28_Tripling_Renewables_01_2026.pdf

Nach den seltenen Erden kommt das Gift

In Myanmar an der Grenze zu Thailand werden in Minen seltene Erden abgebaut. Dabei werden auch Gifte freigesetzt und unkontrolliert in Flüsse geleitet. Die Folgen für die Menschen sind dramatisch.

Weltspiegel-Bericht: <https://www.tagesschau.de/ausland/vergiftete-fluesse-thailand-100.html>



TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

21.04.2026		AG bio-regional-fair www.bioregionalfair-bayern.de
07.05.2026		„Forum nachhaltige Beschaffung Bayern“ online Siehe auch Seite 7
09.05.2026		„Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“ in München
12.05.2026	17.30 - 18.30 Uhr	Online-Veranstaltung mit Claudia Roth MdB
03.07.2026	10.30 - 13.15 Uhr	21. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ in Augsburg (www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung)
03.07.2026	11.00 - 13.30 Uhr	bayernweites "Fairtrade-School-Treffen" in Augsburg (www.globaleslernen-bayern.de)
03.07./ 04.07.2026		„Bayerische Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ in Augsburg (www.einewelt.bayern)
22.07.2026		Runder Tisch Fairer Handel Bayern online
17.10.2026		„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“
24.11.2026		Lehrkräftefortbildung zum Globalen Lernen im Rahmen von „Bildung trifft Entwicklung“ in Augsburg
27.11.2026	13.30 - 17.00 Uhr	21. „Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ online (Zoom)
24.04.2027		„Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“
23.10.2027		„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“

Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint im Juli 2026.

Die Redaktion freut sich hierfür über Ihre Beiträge (Umfang etwa 1/2 Seite, ca. 2.000 - 2.400 Zeichen, gerne mit Foto und / oder Logo), die Sie bitte bis 10. Juli einreichen an:
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

IMPRESSUM:
HERAUSGEBER:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

REDAKTION:

 DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

REDAKTIONSANSCHRIFT:

 EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.
METZGPLATZ 3, 86150 AUGSBURG,
TEL. 089 / 35040796

www.eineweltnetzwerkbayern.de

KONTO: LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05